

Tagungsleitung

Dr. phil. Jochen Wagner, Evangelische Akademie Tutzing
Dr. Jürgen Bergmann & Claus Heim, Mission EineWelt

Tagungsorganisation

Maria Wolff, Telefon: 08158 251-123, Telefax: 08158 99 64 23,
E-Mail: wolff@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen zu der
Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich, mit anhängender Karte oder direkt
online. Ihre Anmeldung wird von uns bestätigt und ist verbindlich.

Anmeldeschluss ist der 15. März 2019.

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens
15. März 2019 um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls
werden Ihnen 50 % des vollen Preises, am Tag des Tagungsbeginns 100 % der von
Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der
Anspruch auf Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung
über den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den
Abschluss einer Seminar-Versicherung.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer €

Teilnahmebeitrag 75.–

Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück) 49.–

Vollpension

– im Einzelzimmer 166.–

– im Zweibettzimmer 122.–

– im Zweibettzimmer als EZ 182.–

Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung 10.–

In den Pausen werden Kaffee/Tee/Kuchen angeboten

und **auch** bei Teilnahme ohne Verpflegung berechnet à 4.–

Sonderkost

Gerne bietet unsere Küche gegen einen Aufpreis von 10.– € pro Person &
Veranstaltung bei streng veganem Essen, Unverträglichkeiten oder Allergien
die Zubereitung einer Sonderkost an – s. Anmeldekarte.

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte.
Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht
rückvergütet werden.

Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und
Arbeitsuchende erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der
Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungsberechtigten
Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt.
Bei Inanspruchnahme einer Ermäßigung schicken Sie uns bitte eine Kopie Ihres
Ausweises mit Ihrer Anmeldung zu.

Kooperationspartner



Die Evangelische Akademie Tutzing ist Mitglied der Evangelischen Akademien
in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln
finanziert.

Stiftung Schloss Tutzing

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalge-
schützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“ Sorge zu tragen.
Möchten Sie der Stiftung einen Betrag zukommen lassen, stellen wir Ihnen
gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal [Greenmobility](#) auf
unserer Homepage.

Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen. Wir
empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Tagungsgäste, die zur Anreise öffentliche Verkehrsmittel benutzen und dieses
durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €) an der Rezeption
nachweisen können, erhalten auf den vollen (nicht ermäßigten) Tagungsbeitrag
einen Preisnachlass.

Bildnachweis: © pixabay.com

Tagungsnummer: 0442019

Evangelische Akademie Tutzing
Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde

facebook.com/EATutzing
 twitter.com/EATutzing



Umsatzsteuer Druck CO₂-frei
Schützt den Amazonas
Klimaneutral gedruckt



Der CO₂-neutrale Versand
mit der Deutschen Post

**EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING**
Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



**EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING**

Afrika – Europa

Gegenseitige Wahrnehmung – gemeinsame Zukunft?

22. bis 24. März 2019

In Kooperation mit Mission EineWelt (Nürnberg/Neuendettelsau)

„AFRICA AAAAAAAAAA, AFRICA AAAAAAAAAA ...“

Pharao Sanders, Jazzmusiker, Saxophone, New York

Ja, Afrika ist schön, vielfältig, riesig. Afrika ist, wie die berühmten Filme, ein episches Überwältigungskino: Exotik, Wildnis, Naturschönes, aber auch Gewalt und Elend. So dient Afrika als Projektionsfolie für mythische, archaische, betörende wie schreckliche Phantasmen.

Von den mannigfaltigen Kulturen Afrikas freilich ist oft wenig bekannt. Vielmehr ist die Wiege der Menschheit in den Medien mit dem Reichtum an Rohstoffen, deren rigoroser Ausbeutung, korrupten Herrschenden, reichen Eliten, unterdrückten, armen Bevölkerungen und Bürgerkriegen präsent. Dazu zählen auch epidemische Krankheiten und Dürrekatastrophen. Nicht zuletzt steht Afrika für die Wunden der europäischen wie christlich-missionarischen Kolonialgeschichte und deren Verzerrungen bis heute. An der Schnittstelle von Flüchtlingsschicksalen und heiterem Safari-Tourismus schließlich berühren sich die Extreme.

Der Fragen sind viele. Mahnte schon 2006 der 72. PEN-Kongress in Berlin, „Afrika gehört zu uns“, so sind heute populistische und rassistische Parolen nicht zimperlich. Betreibt die europäische Politik nicht eher eine Abwehr- denn Willkommenskultur? Was also bewegt Europa an seinem Nachbarkontinent? Denn zerbricht nicht eben die Idee vom vereinten Europa, was so wenig eine Sprache spricht wie der Vielvölkerkontinent Afrika? Haben wir das aktuelle, vielgestaltige Afrika voll emanzipatorischer Kräfte auf unserer Agenda? China ist sichtlich geschäftstüchtiger. Der asiatische Modernisierungsriese jedenfalls „kommuniziert“ Afrika als Rohstoffmarkt *und* Handelspartner.

Afrikas Zukunft? Die Globalisierung hat den „schwarzen Kontinent“ längst erreicht. Was gibt es an Aufbrüchen und Neuerungen in Afrika wahrzunehmen? Was erkennen wir an Chancen und Aufgaben? Gewiss, Modernisierungsboom und Apokalyptisches, Hightech und Kolonialwunden, Kriege, Ökodesaster, Hunger und Flucht, Klimawandel und Bevölkerungswachstum malen extreme Signaturen an die Wand. Und doch gab es nie mehr Hoffnung für Afrika.

Was ermöglicht, wie das Buch *Eine Kritik der schwarzen Vernunft* von Achille Mbembe darstellt, eine in gegenseitiger Wahrnehmung gemeinsam gestaltete Zukunft? Wir freuen uns auf diese internkontinentale Begegnung zweier großer Nachbarn und laden alle Interessierten sehr herzlich ein in die Evangelische Akademie Tutzing.

Dr. Jürgen Bergmann, Mission EineWelt
Claus Heim, Mission EineWelt
Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner, Evangelische Akademie Tutzing

Freitag, 22. März 2019

Anreise ab 16.00 Uhr

18.00 Uhr Beginn der Tagung mit dem Abendessen

19.00 Uhr **Afrika und Europa**
Begrüßung
Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner

Nachbar-Kontinente
Zur Einführung
Claus Heim und Dr. Jürgen Bergmann

Auf der Suche nach der Freiheit des Anderen
Die Emanzipationsgeschichte schwarzer Menschen
Lorenz Narku Laing

21.45 Uhr Gespräche in Gruppen

Filmangebot in der Rotunde

Geselligkeit in den Salons

Samstag, 23. März 2019

07.45 Uhr Morgenandacht in der Schlosskapelle

09.00 Uhr **Entwicklungspartnerschaft Europa-Afrika**
Dr. Abdallah Saleh Possi (vorbehaltlich)

10.00 Uhr **Was macht China „richtig“ und was macht Europa „falsch“ in Afrika?**
Dr. John Njenga Karugia

11.00 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr **Hochschul- und Bildungslandschaft in Tansania: Ist Bildung der Schlüssel für eine nachhaltige Zukunft?**
Pfarrer Dr. Emanuel Kileo

12.30 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr **Die Entwicklungszusammenarbeit Deutschlands – Möglichkeiten, Praxiserfahrungen und wirtschaftspolitische Grenzen**
Uwe Kekeritz, MdB

15.00 Uhr **Marshall-Plan mit Afrika**
MinDir. Dr. Stefan Oswald

16.00 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr **Die Rolle der Frauen in Gesellschaft, Entwicklung und Politik samt Auswirkungen auf die Weltbevölkerung**
Valinirina Nomenjanahary

17.30 Uhr **„Newton: Afrika – Silicon Valley Savannah?“** (2017)
Im Anschluss an den Spielfilm
TV-Aufzeichnung „ARD-Alpha Podium“ zum Thema „Europa – Afrika“
Podiumsdiskussion mit Referierenden der Tagung
Moderation: Özlem Sarikaya
Redaktion: Andrea Roth

19.00 Uhr Abendessen

20.00 Uhr **Rhythm Groove Sound – das Geschenk Afrikas an die Welt**
Gladys Mwachiti & Evan Tate

Jazz live in der Schlossdiele

Geselligkeit in den Salons

Sonntag, 24. März 2019

07.45 Uhr Morgenandacht in der Schlosskapelle

09.00 Uhr **Marx und der globale Süden**
PD Dr. Christoph Hennig

10.00 Uhr **Landgrabbing in Afrika versus bäuerliche Entwicklung**
Roman Herre

11.00 Uhr Spaziergang

11.15 Uhr **„What is and what should be“**
Aneth Lwakatare

12.00 Uhr Schlussplenum

12.30 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen

Referierende

Dr. Jürgen Bergmann, Leiter Entwicklung und Politik, Nürnberg, Mission EineWelt

Claus Heim, Diakon, Referat Afrika, Neuendettelsau, Mission EineWelt

PD Dr. Christoph Hennig, Universität Erfurt, Max-Weber-Kolleg für kultur- und sozialwissenschaftliche Studien, Erfurt

Roman Herre, FoodFirst Informations- und Aktions-Netzwerk, FIAN Deutschland

John Njenga Karugia, (Kenia), Inter-Centre-Programme on new African-Asian Interactions at Goethe University, Frankfurt am Main

Uwe Kekeritz, MdB, Sprecher für Entwicklungspolitik, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Berlin

Pfarrer Dr. Emanuel Kileo, (Tansania), Studiendekan, Moshi Tansania

Lorenz Narku Laing, Politikwissenschaft, Geschwister Scholl Institut, LMU München

Aneth Lwakatare, (Tansania), Menschenrechtsinstitut, Universität Erlangen-Nürnberg

Gladys Mwachiti, (Kenia), Sängerin, Schauspielerin, Synchronsprecherin, München

Valinirina Nomenjanahary, Madagaskar, Religionspädagogin, Mitarbeiterin bei Mission EineWelt

MinDir Dr. Stefan Oswald, Marshallplan mit Afrika, Flucht und Migration der Zentralabteilung im BMZ, Berlin

Dr. Abdallah Saleh Possi, Botschafter Tansanias in Deutschland, Berlin

Andrea Roth, Verantwortliche Redakteurin, Journalistin BR / ARD-Alpha, München

Özlem Sarikaya, Journalistin und Moderatorin, Bayerischer Rundfunk, München

Evan Tate, Jazzmusiker, Saxophone, Komponist, Autor, Dozent, (New York) München

Filmangebot:

Grünes Gold (Landgrabbing, insbesondere in Äthiopien)
Silicon Valley Savanah, ARD-alpha, Film zum Themenabend Afrika